

Dresdner Künstlerbund stellt im Rathaus aus

Ausstellung „Leben“ – Grafik und Malerei von Mitgliedern des Dresdner Künstlerbundes – gestern Abend

von vier thematischen Exposi-
Oberbürgermeisterin Helma
DU) gestern die Ausstellung
im Rathaus eröffnet. In der
„Stock“ ist ab sofort der Auf-
reihe „Leben Wohnen Arbei-
ten“ zu besichtigen. Bis April
n die Werke zu den Themen
lich wechselnd gezeigt wer-
sstellung werden zehn bis 15
che Positionen präsentiert.

anstaltung soll neues Leben
haus bringen und helfen, es
die Bürger zu öffnen. Orosz
u: „Die Ausstellung soll wie
rahl für die Bürger und Bür-
wirken. Wenn sie hilft, den
den Aufenthalt im Rathaus
er zu gestalten und die War-
kürzt, hat sie ihren Zweck
en erfüllt.“ Außerdem will die
der „Galerie 2. Stock“ ihren
zum Prädikat „Kunststadt
leisten.

standsvorsitzende des Dresd-
lerbundes, Professor Jürgen

Schieferdecker, begrüßte die Unterstüt-
zung des Rathauses als einen Schritt
zur Bekämpfung des Problems fehlen-
der Kunst in öffentlichen Räumen. Der
Dresdner Künstlerbund e.V. vertritt
insgesamt 600 Künstler der Region,
von ihnen sind 450 Mitglieder. Diese
waren – und sind es noch – aufgefor-
dert, sich für die verschiedenen Teile
der Ausstellungsreihe zu bewerben. Es
soll ein möglichst breites Spektrum re-
gionaler Kunst vorgestellt werden.

Für die aktuelle Sequenz wurden aus
einer großen Bewerberzahl 15 Akteure
ausgewählt, um wichtige Facetten des
Themas „Leben“ künstlerisch darzu-
stellen. In den Werken betrachten die
Künstler alle Abschnitte und Aspekte
des Lebens.

Noch bis zum 9. Juni kann der erste
Teil der Ausstellung montags bis frei-
tags von 9 bis 18 Uhr besichtigt wer-
den. Der Eintritt ist frei. Führungen
werden am 13. Mai sowie am 3. Juni
jeweils 17 Uhr kostenlos angeboten.

Jens Herpolsheimer



Der Künstler Armin Bock steht vor seinem „Bildnis der Ursula Heidrich“, einem Mädchen, das noch 1945 der Euthanasie zum Opfer fiel. Foto: Seb